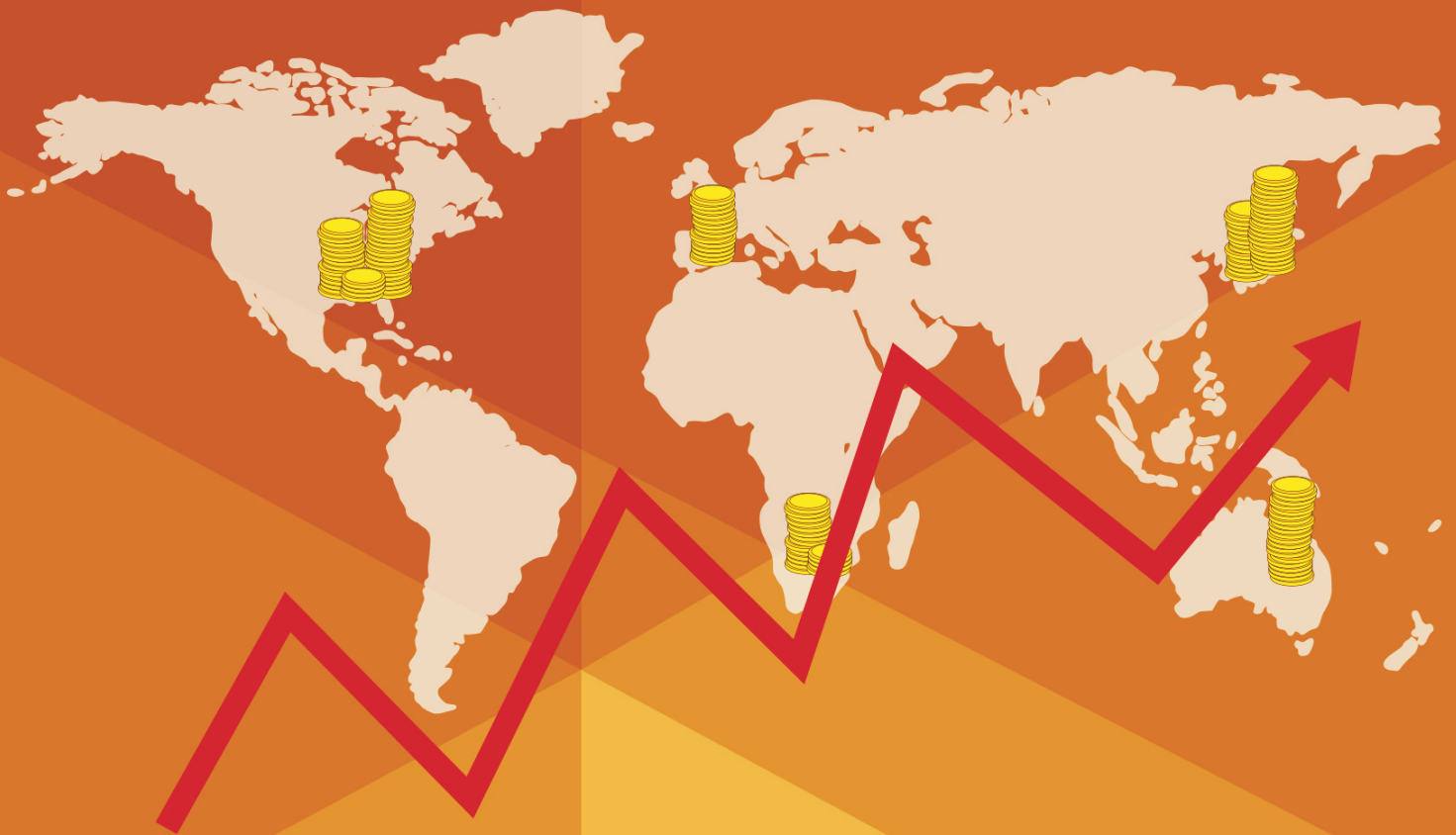




FRANZISKA DETERS

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT
NACH § 167 ABS. 2 SGB IX

ERFOLGREICHES BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Franziska Deters

**Erfolgreiches Betriebliches
Eingliederungsmanagement in
kleinen und mittleren
Unternehmen**

**Betriebliches Gesundheitsmanagement
nach § 167 Abs. 2 SGB IX**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Studylab 2020

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: GRIN Publishing GmbH | Freepik.com | Flaticon.com | ei8htz

Zusammenfassung

Hintergrund: Seit 2004 sind Arbeitgeber verpflichtet den Mitarbeitenden nach sechswöchiger Arbeitsunfähigkeit ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) anzubieten, welches dabei unterstützen soll, den Arbeitsplatz der erkrankten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu erhalten. Verschiedene Faktoren nehmen Einfluss auf das Gelingen oder Scheitern eines BEM. Bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sind dies andere, als bei großen Unternehmen.

Zielsetzung: Das Ziel dieser Arbeit ist das Herausarbeiten der verschiedenen einflussnehmenden Faktoren auf BEM in KMU. Diese Ergebnisse sollen KMU unterstützen, eigene erfolgreiche BEM-Verfahren aufzubauen und konkrete BEM-Maßnahmen durchzuführen.

Methode: Zunächst wird im theoretischen Teil dieser Arbeit BEM im Zusammenhang mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) betrachtet. Im methodischen Teil wird auf die durchgeführte systematische Literaturrecherche in den Datenbanken PsycINFO, PubMed und LIVIVO sowie die Studienauswahl, unter Einbeziehung der Ein- und Ausschlusskriterien eingegangen. Des Weiteren werden die Ergebnisse der ausgewählten Studien dargestellt und diskutiert.

Ergebnisse: Drei Studien sind ausgewählt worden. Es kann festgehalten werden, dass unterschiedliche einflussnehmende Faktoren existieren. Sie sind in vier verschiedene Kategorien eingeteilt worden: Den sozialen Erfolgs- und Hemmfaktoren sowie den (arbeits-)strukturellen Erfolgs- und Hemmfaktoren. Als sehr einflussreich sind Aspekte wie Vertrauen, ein gutes Betriebsklima und transparente Kommunikation angesehen worden. Zudem hat sich gezeigt, dass externe Unterstützung zu einem gelingenden BEM beiträgt. Auch gewisse feste Regelungen oder Vereinbarungen zu BEM sind als vorteilhaft erkannt worden. Darüber hinaus sind finanzielle und personelle Ressourcen des Arbeitgebers nötig, um BEM zufriedenstellend durchführen zu können. Des Weiteren sind Effekte von BEM ermittelt worden.

Schlussfolgerung: Verschiedene Faktoren sind herausgearbeitet worden, die als gute Grundlage für die Erstellung eigener BEM-Systeme in KMU dienen können. Diese sollten individuell auf das Unternehmen abgestimmt und gegebenenfalls immer wieder angepasst werden. Externe Unterstützungsangebote für KMU sollten ausgebaut werden. Weiterer Forschungsbedarf besteht bei der Befragung betroffener Personen.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	III
Abkürzungsverzeichnis	VI
Abbildungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	VIII
1 Einleitung.....	1
2 Hintergrund	4
2.1 Gesundheit am Arbeitsplatz.....	5
2.2 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	5
2.3 Arbeitsfähigkeit und Arbeitsunfähigkeit	8
2.4 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	10
3 Methodik	20
3.1 Suchstrategie	20
3.2 Studienausswahl	21
4 Ergebnisse.....	23
4.1 Soziale Erfolgsfaktoren	27
4.2 (Arbeits-)strukturelle Erfolgsfaktoren.....	29
4.3 Soziale Hemmfaktoren	32
4.4 (Arbeits-)strukturelle Hemmfaktoren.....	33
4.5 Effekte von BEM	36
5 Diskussion	37
5.1 Soziale Erfolgsfaktoren	37
5.2 (Arbeits-)strukturelle Erfolgsfaktoren.....	39
5.3 Soziale Hemmfaktoren	42
5.4 (Arbeits-)strukturelle Hemmfaktoren.....	43

5.5 Effekte von BEM.....	45
5.6 Limitation und Gütebeurteilung der ausgewählten Studien.....	46
5.7 Methodenkritik	48
6 Fazit.....	50
Literaturverzeichnis.....	52
Anhang	57

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	alte Fassung
AGS	Arbeits- und Gesundheitsschutz
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
AU-RL	Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien
BAR	Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BIH	Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Destatis	Statistisches Bundesamt
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V.
EIBE	Entwicklung und Integration eines betrieblichen Eingliederungsmanagements
Hrsg.	Herausgeber
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
o. J.	ohne Jahr
o. S.	ohne Seite
RTW	Return to Work
SGB IX	Sozialgesetzbuch IX
SME	Small and Medium-sized Enterprises
TK	Techniker Krankenkasse
WHO	World Health Organization/Weltgesundheitsorganisation

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Unter dem Dach von BGM.....	6
Abbildung 2: Haus der Arbeitsfähigkeit.....	9
Abbildung 3: Vorschlag zum BEM-Prozess.....	18
Abbildung 4: Flussdiagramm Studienauswahl.....	22